



WURMSCHLAUE NOTIZ

DARUM SIEHT MAN SEINEN
ATEM, WENN ES DRAUSSEN
KALT IST

Kennst du das auch?

Wenn es sehr kalt ist, kann man draußen seinen Atem sehen
und kleine Wölkchen auspusten.

Wie das funktioniert?

Die Luft, die wir ausatmen, ist warm und feucht.

Und wenn die jetzt auf die frostig-kalte Luft draußen trifft, dann
bilden sich kleinste Wassertröpfchen.

{Experten-Wurm-Tipp:

Man nennt das „kondensieren“. Schwieriges Wort.}

Und diese klitzekleinen Wassertröpfchen, die sehen wir dann als Ne-
bel vor unserem Mund beim Ausatmen. Wilma erinnert das immer ein
bisschen an einen Drachen und pustet eine extra dicke Atemwolke in
die eiskalte Luft. Vielleicht probierst du das auch mal aus?